

Stadt Halle (Saale) **6765**
 Büro des Oberbürgermeisters

Weitergabe an: OB GR I GR II GR III GR IV

21. Dez. 2015

mit dem Bitte um:
 eigenständige Bearbeitung
 Stellungnahme bis **11.01.16**
 mitverantwortl. zur Unterschrift bis
 Inhaberspezifisch
 von 1. bis 31.12.2015

Schülerrat
 Christian-Wolff-Gymnasium
 Kastanienallee 1-2
 06124 Halle

Stadt Halle
 Oberbürgermeister Dr. B. Wiegand
 Marktplatz 2
 06100 Halle / Saale

Stadt Halle (Saale) **1259**
 Geschäftsbereich für
 Bildung und Soziales

Weitergabe an:

07. JAN 2016

Halle, 16.12.2015

mit dem Bitte um:
 eigenständige Bearbeitung
 Stellungnahme bis
 mitverantwortl. zur Unterschrift

Betrifft: Fehlende Außensportanlagen am Christian-Wolff-Gymnasium

Sehr geehrte Herr Dr. Wiegand,

wir, der Schülerrat des Christian-Wolff-Gymnasiums, möchten Sie eindringlich darauf aufmerksam machen, dass wir durch die mangelhaften bzw. fehlenden Sportanlagen auf unserem Schulgelände erhebliche Probleme haben, den Sportunterricht insbesondere den Leichtathletik-Unterricht zeiteffektiv und zielgerichtet zu vollziehen.

Wir benötigen dringend eine Wurf-, Weitsprung- und Sprintanlage, denn die Schüler des CWGs und die Qualität des Unterrichts leiden unter den fehlenden Übungsmöglichkeiten. Die räumlichen Möglichkeiten für eine solche Anlage wären bei uns gegeben.

Müssen wir, ca. 750 Schüler, allein die Konsequenzen für die finanziellen Probleme der Stadt Halle tragen, während an anderer Stelle überlegt wird, eine sicher ebenso notwendige Sportanlage für ein entstehendes Gymnasium mit deutlich weniger Schülern neu zu schaffen?

Durch die nicht angemessenen Sportanlagen verlieren wir wertvolle Trainings- und Übungszeit, da wir uns häufig zunächst in den Südpark begeben müssen. Durch die dortigen Unebenheiten hat es schon mehrere Unfälle gegeben. Wir sind gezwungen Hochsprungmatten, Hürden und Sprungbretter in der Turnhalle als Weitsprunganlage zu nutzen.

Wir haben keine Möglichkeit, angemessen für das jährliche Sportfest zu üben. Eine objektive Bewertung unserer Leistungen ist damit aufgrund der Bedingungen nicht immer gegeben. Das Verlassen des Schulgeländes während des Sportunterrichts sowie das Üben in öffentlichen Bereichen birgt außerdem eine höhere Verletzungsgefahr und kostet wertvolle Zeit.

Bei einer Befragung zum Thema lautete eine typische Schülersaussage: „Ich finde unsere jetzige Sportsituation sehr blöd. Wir üben auf normalen Hochsprunganlagen Weitsprung und erhalten ungenaue Messwerte, die sich auf unsere Bewertung auswirken. Es ist genau das gleiche beim Kugelstoßen oder Sprinten auf öffentlichen Wegen, zumeist Betonplatten. Ich finde es sehr gut, dass unser Schülerrat es sich zur Aufgabe gemacht hat, diese Zustände anzusprechen und hoffentlich verbessern zu können.“

Wir bitten dringend, um eine Prüfung Ihrer Möglichkeiten uns die nötigen Sportanlagen bereit zu stellen und erwarten voller Hoffnung Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen, Schülerrat CWG

i.A. Niklas Hackel (Schülersprecher) und Karolin Stielicke

Hackel

Stielicke